

Pulmonaria), eine gespaltene *Aristolochia*-Frucht etc.; zum Schlusse finden sich auch mehrere Vögel und Insekten wiedergegeben. Auf dem Titelblatt liest man von eigener Hand des B. „ut jucundam Ruri vitam ageret, DD. Joseph Bossius, Herbas, Flores, Arbusta etc. in suo Viridario colebat; ac ut dulcius Sibi oblectamentum pararet, summo studio ac labore, omnia haec delineare, coloribusque adamussim pingere, satagebat. Anno Domini 1750“.

Die nette Ausführung gestattet die Erkennung aller Gattungen (300 ungefähr); für die Arten gelingt dieselbe nicht immer. Bei einzelnen sind auch Vulgärnamen angegeben; vielfach sind cultivirte Gewächse dargestellt. — Verf. gibt ein Verzeichniss sämmtlicher Abbildungen, soweit es ihm gelang dieselben zu identificiren.

Solla (Vallombrosa).

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden.

Trambusti, Arnaldo, Ueber einen Apparat zur Cultur der anaëroben Mikroorganismen auf festem, durchsichtigem Nährmittel. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. No. 20. p. 623—624.)

Der vom Verf. bei der Isolirung anaërober Bakterien benützte Apparat besteht aus zwei Glastheilen, einem unteren kegelförmigen und einem oberen cylindrischen, die durch einen hineingesteckten Glascylinder mit abdrehbarer Oeffnung verbunden sind. Der obere Theil ist mit einem hermetisch schliessenden Glasstöpsel bedeckt. Das mit den betreffenden Mikroorganismen beschickte Nährsubstrat wird auf den Boden des kegelförmigen Theils ausgegossen, wo sich die entstehenden Kolonien durch die dünne Glaswand hindurch bequem wie in einer Petri'schen Schale beobachten lassen. Dann wird in den oberen cylindrischen Theil so viel Kaliumpyrogallatlösung hineingegossen, als erforderlich ist, um allen Sauerstoff zu absorbiren, der sich in der in dem Apparate eingeschlossenen Luft vorfindet. Nachdem man noch die Oeffnung des cylindrischen Theils verschlossen hat, wird der Apparat im Thermostaten sich selbst überlassen, worauf man bald an der Unterseite die entstehenden Culturen anaërober Mikroorganismen bemerken wird.

Kohl (Marburg).

Dzierzowski, S. von und Rekowski, L. von, Ein Apparat, um Flüssigkeiten bei niedriger Temperatur keimfrei abzdampfen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. No. 22. p. 685—688.)

Der durch Verff. construirte und durch J. Rüting & Co. in Petersburg zum Preise von 40 Rubeln zu beziehende Apparat be-

steht 1. aus einem conischen, graduirten, flaschenähnlichen Gefässe von 3—4 Liter Inhalt, an dessen breiter, nach oben gekehrter Basis sich zwei Oeffnungen mit eingeschmolzenen Glashähnen und Gummistöpseln befinden, während der nach unten gekehrte Conus eine dritte besitzt, und 2. aus einer auf einem eisernen Gestell stehenden messingenen Badewanne mit zwei sich gegenüber stehenden Wandfenstern, welche an ihrem etwas nach innen eingebogenen oberen Rande mit Thermometer und Thermoregulator versehen ist. Das mit Sublimat ausgewaschene, mit Alkohol und Aether ausgespülte und an seinen Oeffnungen mit sterilisirten Gummipfropfen geschlossene Glasgefäss stellt man mit dem Conus nach unten in die Wanne. Feste und durchbohrte, mit gekrümmten Glasröhrchen versehene Gummipfropfen, Chamberland'sche Filtrirkerzen, dickwandige, mit kleinem Lumen versehene Gummischläuche, zwei langhalsige Wulff'sche Flaschen mit Manometer, ein Liebig'scher Kühler und eine Wasserspange bilden weitere Bestandtheile des Apparates, dessen ziemlich complicirte Montirung aus einer beigefügten Zeichnung zu ersehen ist.

Kohl (Marburg).

Ogata, M., Einfache Bakterienkultur mit verschiedenen Gasen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. No. 20. p. 621—623.)

Bei der Cultur anaërober Bakterien verfährt Ogata derart, dass er ein kleines Glasrohr in der Flamme so in eine lange Capillare auszieht, dass ein einige cm langes, aber jedenfalls der Capillare an Länge nachstehendes Stück der ursprünglichen Weite zurückbleibt. Mit dem Capillarrohre impft man die zu cultivirenden Bakterien in die im Reagenrohr enthaltene Nährlösung, die durch lauwarmes Wasser verflüssigt ist. Das Reagensglas ist in seinem Halstheile ebenfalls zu einer Capillare ausgezogen. Dann verbindet man den weiteren Theil des Capillarrohres mit dem Gasentwicklungsapparate und taucht das capillare Ende bis zum Boden des Reagensglases ein. Die sich nun reichlich entwickelnden Glasbläschen treiben die Luft im Innern des Reagensgläschens allmählich aus, worauf dasselbe oben zugeschmolzen wird.

Kohl (Marburg).

Dahmen, Max, Isolirung pathogener Mikroorganismen aus Eiter, Sputum, Exsudaten etc. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. No. 3—4. p. 84—85.)

Der zu obigem Zwecke von Dahmen construirte Apparat besteht aus einer Glasplatte von 15 cm im Quadrat, auf welche eine dünne ringförmige Gummiplatte von 11 cm innerem und 13 cm äusserem Durchmesser aufgelegt wird. Innerhalb dieses Gummiringes steht ein Schälchen von 1,5 cm Höhe und 10,5—11,0 cm Durchmesser, welches von einem anderen, fest auf dem Gummiring aufliegenden, 2 und 12 cm messenden Schälchen überdeckt wird. Das innere Schälchen wird sterilisirt und mit dem geimpften Nähr-

boden beschickt, dann von dem grösseren Schälchen überdeckt und endlich das letztere durch ein Gummiband mit der Glasplatte zusammen gegürtet. Das Ganze stellt man in den Brutschrank und trägt mit der Spritzflasche vorsichtig dafür Sorge, dass es nicht an der nöthigen Feuchtigkeit fehlt.

Kohl (Marburg).

Battandier, A., Lettre à M. Malinvaud (en réponse à un article de M. A. Chabert). (Bulletin de la Société Botanique de France. Série II. Tome XIV. 1892. p. 166—168.)

Chabert, Alfred, Sur la conservation des herbiers. (l. c. p. 156—159.)

Letulle, Technique pour la coloration rapide des bacilles tuberculeux sur les pièces ayant séjourné dans le liquide de Müller. (Bulletin de la soc. anat. de Paris. 1892. No. 14. p. 380—381.)

Straus, J., Sur un procédé de coloration à l'état vivant des cils ou flagella de certaines bactéries mobiles. (Comptes rendus de la Société de biologie. 1892. No. 23. p. 542—543.)

Referate.

Vinassa, P. E., Contribuzione alla ficologia ligustica. (Processi verb. della Società Toscana di scienze nat. Adunanza d. 8 marzo 1891. p. 219—330)

— — Seconda contribuzione alla ficologia ligustica. (l. c. Adunanza d. 15 nov. 1891. p. 1—9.)

Verf. gibt hier zwei Listen von Algen, die bei Levanto und an benachbarten Orten der ligurischen Küste gesammelt sind. Darunter sind mehrere für das noch wenig durchforschte Gebiet neue Arten. Den nach dem J. Agardh'schen System geordneten Namen werden die Synonymen und Fundorte, gelegentlich auch Bemerkungen über Grösse und Vorkommen beigelegt.

Die erste Liste umfasst:

36 Florideen, 2 Dictyotaceen, 11 Phaeosporaceen, 14 Chlorosporaceen, 7 Schizosporaceen.

Neu für das Gebiet:

Gloiocladia furcata J. Ag., *Peyssonellia rubra* J. Ag., *Polysiphonia tenella* J. Ag., *P. rigens* J. Ag., *P. subtilis* J. Ag., *Endosiphonia Thuretii* (Born.) Ardis., *Amphiroa rigida* Lamx., *Corallina longifurca* Zanard., *C. corniculata* L., *Ectocarpus pusillus* Griff., *Sphacelaria filicina* Ag., *Sph. plumula* Zanard., *Myrionema punctiforme* Harv., *Mesogloia vermiculata* Le Jol., *M. mediterranea* J. Ag., *Castagnea fistulosa* Derb. et Sol., *Halimeda Tuna* Lamx., *Acetabularia mediterranea* Lamx., *Ulothrix implexa* Kg., *Cladophora Coelothrix* Kg., *Calothrix aeruginosa* Thur., *Lyngbya luteo-fusca* J. Ag., *Oscillaria Spongeliac* (?) Schulze, *Spirulina tenuissima* Kg., *Microcoleus lyngbyaceus* Thur.

Die zweite Liste umfasst:

32 Florideen, 3 Dictyotaceen, 4 Fucaceen, 2 Phaeosporaceen, 8 Chlorosporaceen.

Neu für das Gebiet:

Callithamnion tenuissimum Kg., *C. corymbosum* Lyngb., *Gastroclonium katiforme* Ardis., *Laurencia pinnatifida* Lamx., *Polysiphonia variegata* Zanard., *Melobesia Lenormandi* Aresch., *Chaetomorpha Linum* Kg.

Möbius (Heidelberg).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 6-8](#)